



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÓNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Der punische Halbsäulentempel

Das wichtigste und bedeutendste Zeugnis des punischen Tharros, das erhalten geblieben ist, ist ohne Zweifel der so genannte „Halbsäulentempel“ (Abb. 1-3).

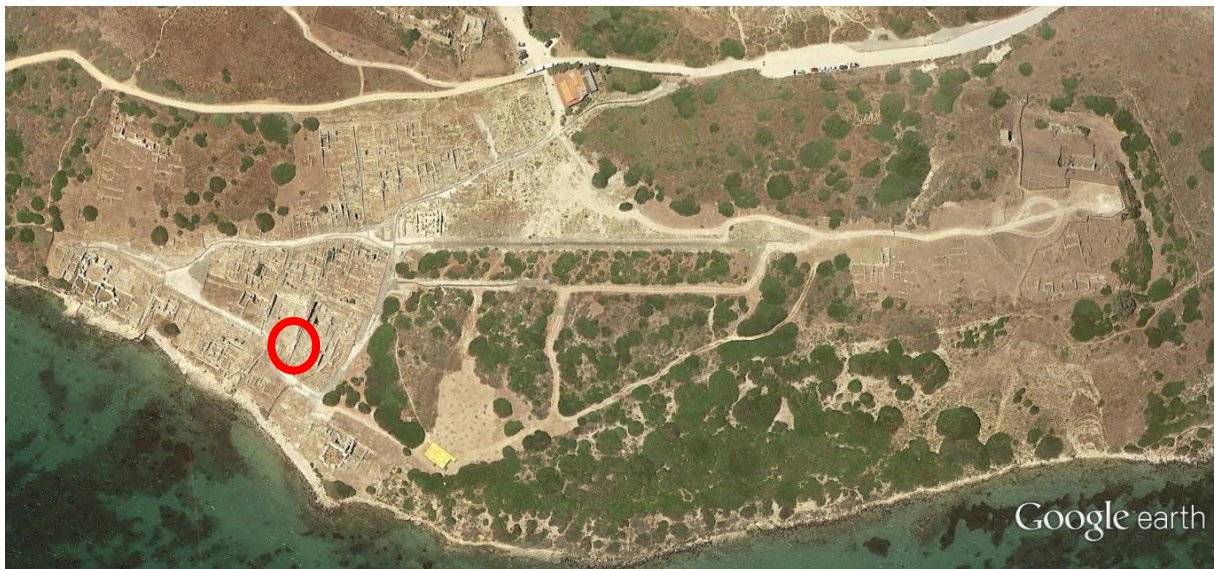


Abb. 1 - Lage des Halbsäulentempels (von Google Earth. Überarbeitung von C. Tronchetti).



Abb. 2 - Der Halbsäulentempel innerhalb der Insula (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 3 - Der Halbsäulentempel: links die Überreste eines römischen Bauwerks; oben die große Zisterne
(Foto von Unicity S.p.A.)

Der Name wurde von Gennaro Pesce, der die Ausgrabung leitete, aufgrund der besonderen Bautechnik des Bauwerks vergeben. Der Unterbau des Tempels wurde aus dem Fels gehauen, um ein terrassiertes Podium zu erhalten. Mit der gleichen Technik wurden die beiden langen Wände sowie die hintere Wand mit Relief-Halbsäulen gestaltet (Abb. 4-7).



Abb. 4 - Der Halbsäulentempel (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 5 - Der Halbsäulentempel: Detail der Reliefsäulen (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 6 - Der Halbsäulentempel: Detail der Reliefsäulen (Foto von Unicity S.p.A.)

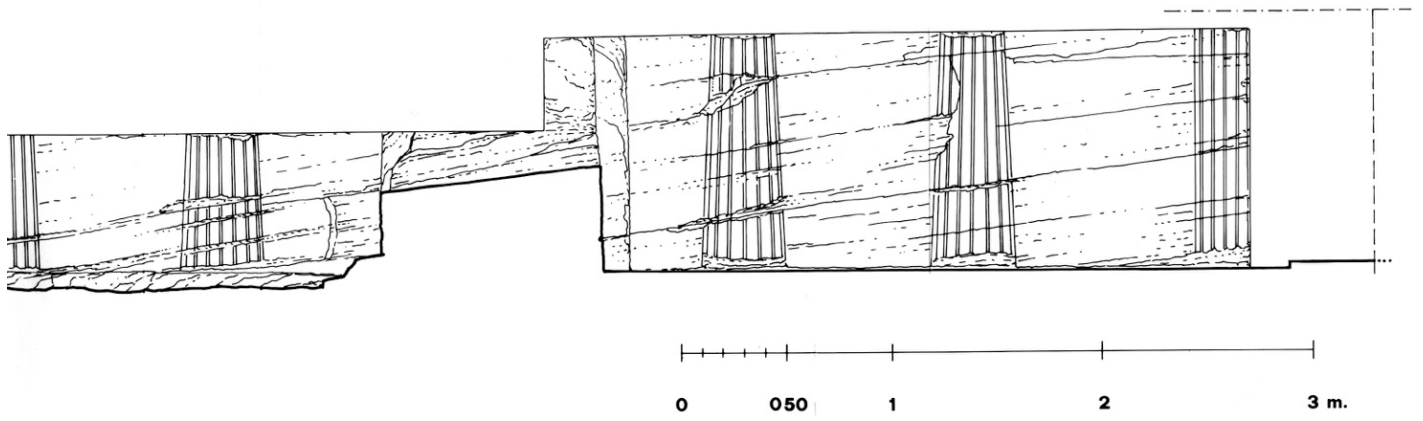


Abb. 7 - Relief der Nordseite des Halbsäulentempels (aus: ACQUARO 1991, p. 541)

Der Halbsäulentempel wird auf den Zeitraum zwischen dem 4. und dem 3. Jahrhundert v. Chr. datiert und die Rekonstruktion seines oberen Teils ist komplex aufgrund der Tatsache, dass er in der Zeit der römischen Republik, während des 1. Jahrhunderts v. Chr. abgerissen und mit einem Bodenbelag für ein neues Sakralbauwerk überdeckt wurde.

Die Hypothese, die zuzeit als die wahrscheinlichstes angesehen wird, rekonstruiert den Tempel als nur aus dem terrassierten Podium bestehend, als Unterbau für einen Altar unter freiem Himmel (Abb. 8), nach einem Typ von Sakralbauwerk, der in der semitischen Welt verbreitet ist.

Der Tempel ist an der westlichen und der südlichen Ecke verziert mit zwei Löwenstatuen aus Sandstein, die nur teilweise erhalten sind (Abb. 9).

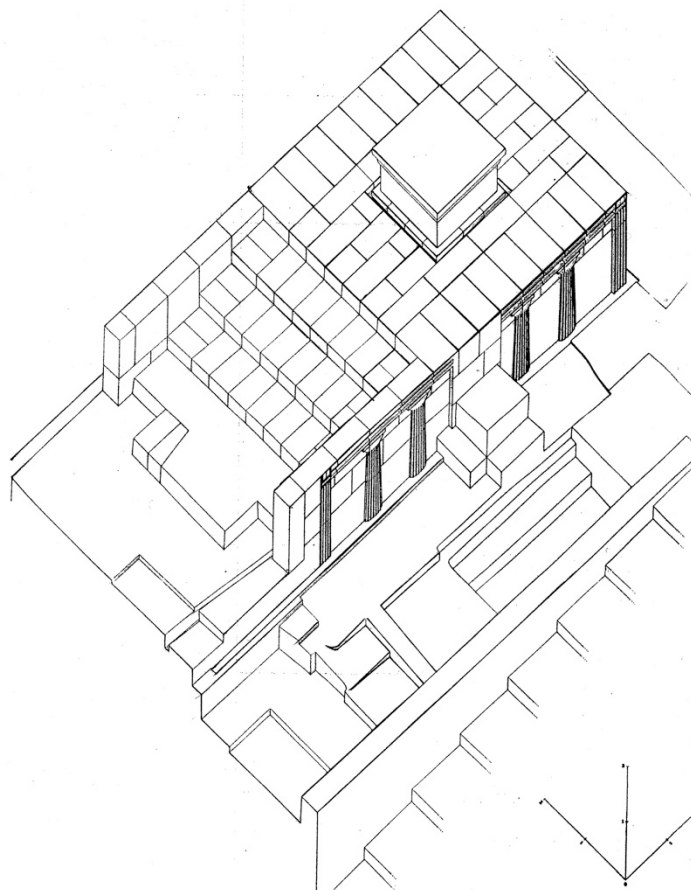


Abb. 8 - Axometrische Rekonstruktion des Halbsäulentempels (aus: PERRA 1998, S. 214)



Abb. 9 - Löwenstatue aus Sandstein am Halbsäulentempel (Foto von Unicity S.p.A.)



■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

E. ACQUARO, *Tharros tra Fenicia e Cartagine*, in *Atti del II Congresso Internazionale di Studi Fenici e Punici*, Roma 1991, pp. 537-558

S. PERRA, *L'architettura templare fenicia e punica di Sardegna: il problema delle origini orientali*, Oristano 1998, pp. 151-155.

G. PESCE, *Il tempio punico monumentale a Tharros*, in *Monumenti Antichi dei Lincei XLV*, 1960, coll. 332-440.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a